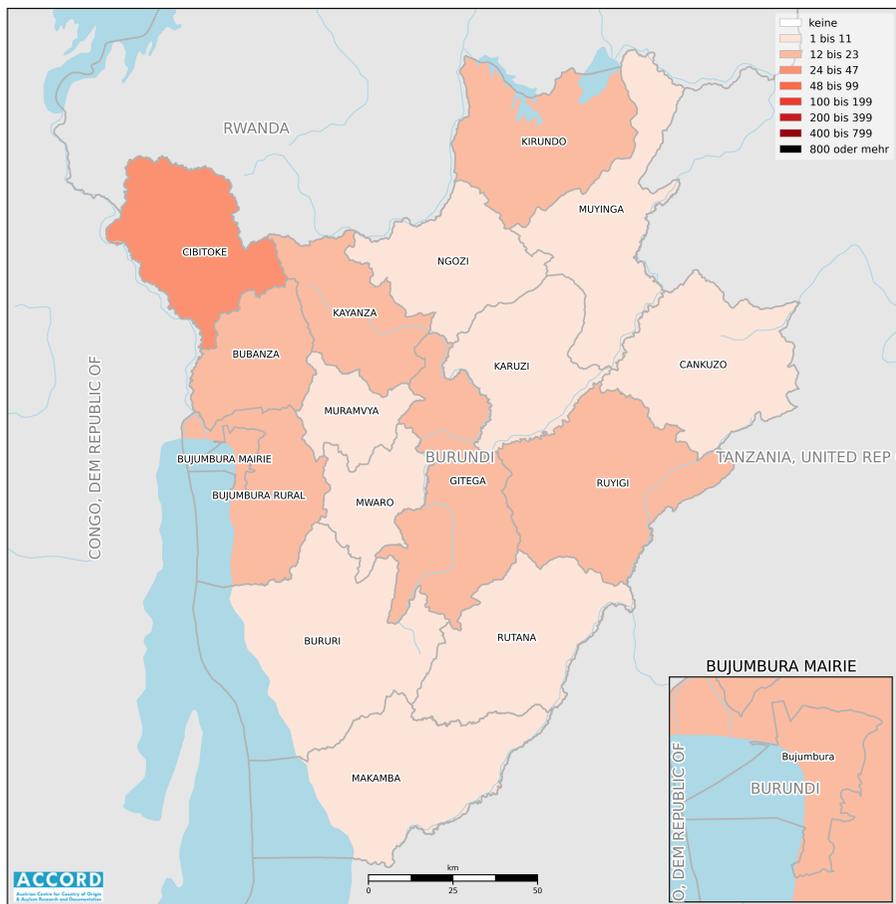


BURUNDI, JAHR 2017:

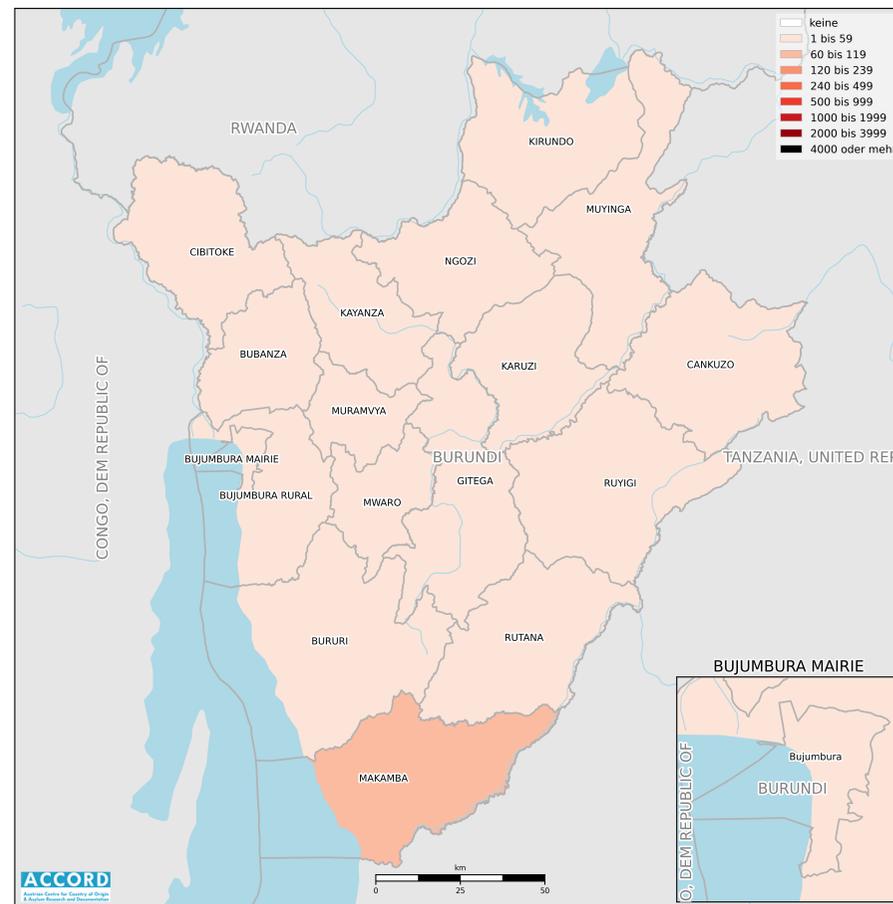
Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED)

zusammengestellt von ACCORD, 18. Juni 2018

Anzahl der berichteten Vorfälle mit mindestens einem Todesopfer



Anzahl der berichteten Todesopfer



Staatsgrenzen: [GADM, November 2015b](#); Verwaltungsgliederung: [GADM, November 2015a](#); Vorfalldaten: [ACLED, Juni 2018](#); Küstenlinien und Binnengewässer: [Smith und Wessel, 1. Mai 2015](#)

Inhaltsverzeichnis

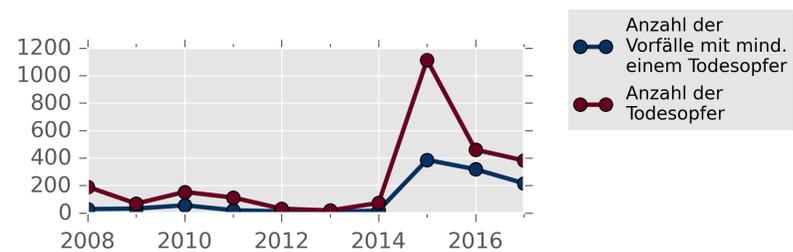
Anzahl der berichteten Todesopfer	1
Anzahl der berichteten Vorfälle mit mindestens einem Todesopfer	1
Konfliktvorfälle nach Kategorie	2
Entwicklung von Konfliktvorfällen von 2008 bis 2017	2
Methodologie	3
Berichtete Konfliktvorfälle nach Provinz	4
Lokalisierung der Konfliktvorfälle	4
Hinweis	6

Konfliktvorfälle nach Kategorie

Kategorie	Anzahl der Vorfälle	Anzahl der Vorfälle mit mindestens einem Todesopfer	Anzahl der Todesopfer
Gewalt gegen Zivilpersonen	655	204	266
Ausschreitungen/Proteste	139	1	3
Kämpfe	26	9	12
strategische Entwicklungen	12	2	101
Gesamt	832	216	382

Die Tabelle basiert auf Daten von ACLED (verwendete Datensätze: [ACLED, Juni 2018](#)).

Entwicklung von Konfliktvorfällen von 2008 bis 2017



Das Diagramm basiert auf Daten von ACLED (verwendete Datensätze: [ACLED, Juni 2018](#)).

Methodologie

Die Daten, die in diesem Bericht verwendet werden, stammen vom Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED). ACLED sammelt Daten über berichtete Konfliktereignisse in ausgewählten afrikanischen und asiatischen Ländern, unter anderem Burundi. Das ACLED-Team greift dabei auf verschiedene Quellen zurück und klassifiziert die Daten nach Ort, Datum, AkteurInnen und Art.

Der Großteil der von ACLED gesammelten Daten basiert auf öffentlich zugänglichen Sekundärquellen. Die Daten können daher das Ausmaß an Vorfällen untererfassen. Insbesondere Daten zur Anzahl an Todesopfern sind der Gefahren der Verzerrung und der ungenauen Berichterstattung ausgesetzt. ACLED gibt an, konservative Schätzungen zu verwenden. ACLED verwendet den Kontext der jeweiligen Berichte, um die Anzahl der Todesopfer für jene Vorfälle zu schätzen, bei denen keine exakte Anzahl berichtet wird ("10" für "mehrere" Todesopfer, "100" wenn "hunderte" erwähnt werden, usw.). Für weitere Informationen zu ACLED und für den Zugang zu den vollständigen Datensätzen, siehe www.acleddata.com und [Raleigh; Linke; Hegre und Karlsen, 2010](#).

Basierend auf diesen Daten erstellt das Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation (ACCORD) Übersichten zu Konfliktvorfällen und veröffentlicht sie auf ecoi.net, um einen weiteren Zugang zu den ACLED-Datensätzen zu bieten.

Es wird empfohlen, Zahlen zu Todesopfern mit äußerster Vorsicht zu verwenden.

Die beiden oben dargestellten Karten dienen dazu, die Anzahl berichteter Todesopfer (die Schätzungen beinhalten kann) mit der Anzahl an Vorfällen mit mindestens einem berichteten Todesopfer zu vergleichen.

Die geographischen Kartendaten basieren hauptsächlich auf GADM, fallweise ergänzt durch weitere Quellen. Die von ACLED genannten Ortsdaten der Vorfäl-

le werden daraufhin genutzt, um Vorfälle auf den Karten zu verorten. Vorfälle, die nicht platziert werden konnten, werden ignoriert. Daher können die Zahlen im vorliegenden Bericht von jenen der ACLED-Datensätze abweichen. ACLED verwendet verschiedene Stufen der Präzision bei den Ortsdaten der Vorfälle, abhängig davon, wie detailliert die Quellen berichten. So kann eine Stadt für eine größere Region stehen, oder es wird die Provinzhauptstadt als Ort angegeben für Vorfälle, bei denen nur die Provinz bekannt ist.

Die Vorfälle umfassen folgende Kategorien: Kämpfe; Errichtung von Hauptquartieren oder Basen; gewaltlose strategische Entwicklungen; Ausschreitungen/Proteste; Gewalt gegen Zivilpersonen; gewaltlose Gebietseinnahme; Fernangriffe. Für Details zu diesen Kategorien, siehe:

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Armed Conflict Location and Event Data Project (ACLED) Codebook; ACLED - ASIA, 2015
http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2015/07/ACLED_Codebook_2015_ASIA-CR.pdf
- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Armed Conflict Location and Event Data Project (ACLED) Codebook, 2017
http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2017/01/ACLED_Codebook_2017.pdf
- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: User Guide, Jänner 2017
http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2017/01/ACLED_User-Guide_2017.pdf

Berichtete Konfliktvorfälle nach Provinz

Provinz	Anzahl Vorfälle	Anzahl Vorfälle mit Todesopfern	Anzahl Todesopfer
Bubanza	71	17	18
Bujumbura Mairie	87	23	33
Bujumbura Rural	42	15	21
Bururi	37	11	12
Cankuzo	34	7	9
Cibitoke	49	24	40
Gitega	63	18	18
Karuzi	37	7	12
Kayanza	61	22	29
Kirundo	66	12	13
Makamba	100	9	108
Muramvya	49	7	7
Muyinga	34	11	16
Mwaro	14	5	11
Ngozi	22	9	11
Rutana	24	6	7
Ruyigi	42	13	17

Lokalisierung der Konfliktvorfälle

Hinweis: Die folgende Liste stellt einen Überblick über Ereignisse aus den ACLED-Datensätzen dar. Die Datensätze selbst enthalten weitere Details (Ortsangaben, Datum, Art, beteiligte AkteurInnen, Quellen, etc.). Die Präzision der Ortsdaten der Vorfälle variiert: Eine Stadt kann für eine ganze Region stehen, die

Provinzhauptstadt kann als Ortsangabe verwendet werden, wenn außer der Provinz keine näheren Ortsangaben bekannt sind. In der Liste werden für die Orte die Namen in der Schreibweise von ACLED verwendet, für die Verwaltungseinheiten jedoch jene der GADM-Daten, auf welchen die obigen Karten basieren (in beiden Fällen handelt es sich ggf. um englische Transkriptionen).

In **Bubanza** wurden 71 Vorfälle mit 18 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Bubanza, Buringa, Butanuka, Gahwazi, Gatagura, Gifurwe, Gihanga, Gihungwe, Kibuye, Kivyuka, Kiziba, Mpanda, Mpishi, Mpongora, Muramba, Murengeza, Murengezi, Musenyi, Musigati, Muzinda, Rugazi, Rugeyo, Rugunga, Rukoko, Rukoko Natural Reserve, Rushiha.**

In **Bujumbura Mairie** wurden 87 Vorfälle mit 33 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Bujumbura, Buyenzi, Bwiza, Cibitoke, Gihosha, Kamenge, Kinama, Kinanira, Kinindo, Kizingwe, Muha, Mukaza, Musaga, Mutanga, Mutimbuzi, Ngagara, Ntahangwa, Nyakabiga, Rohero.**

In **Bujumbura Rural** wurden 42 Vorfälle mit 21 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Bikanka, Cashi, Gatumba, Gikoto, Gitaza, Gitsiro, Isale, Kabumba, Kagona, Kanyunya, Karonke, Karunga, Kigobe, Mayuyu, Mugongomanga, Mukike, Mutobo, Muyira, Nyambuye, Rubirizi, Rukaramu, Rurambira, Rushubi, Rutambiro, Rutongo, Ruyaga, Rwibaga.**

In **Bururi** wurden 37 Vorfälle mit 12 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Bitezi, Bururi, Gatohwe, Gikokoma, Karagara, Karonda, Kibezi, Kiganza, Kirembe, Kizuka, Matana, Minago, Mirango, Mugozi, Mujigo, Musave, Nyavyamo, Rumonge, Songa.**

In **Cankuzo** wurden 34 Vorfälle mit 9 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: **Bumba, Busyana, Cankuzo, Cendajuru, Gisagara, Gitanga, Kavumu, Kigamba, Mishiha, Mugeru, Mugozi, Musenyi, Ruramba, Saswe, Shinge, Twinkwavu.**

BURUNDI, JAHR 2017: KURZÜBERSICHT ÜBER VORFÄLLE AUS DEM ARMED CONFLICT LOCATION & EVENT DATA PROJECT (ACLED)
ZUSAMMENGESTELLT VON ACCORD, 18. JUNI 2018

In **Cibitoke** wurden 49 Vorfälle mit 40 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Bambo, Buganda, Buhayira, Bukinanyana, Butahana, Cibitoke, Gasenyi, Kaburantwa, Kagunuzi, Kibaya, Kibira National Park, Mabayi, Mageyo, Mahande, Masango, Mugina, Muremera, Murwi, Ndora, Ngoma, Nyakibanda, Nyempundu, Rubuye, Rugombo, Ruhororo, Ruhwa, Rumvya, Sehe.

In **Gitega** wurden 63 Vorfälle mit 18 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Bitare, Bugendana, Cishwa, Gatwaro, Gihehe, Giheta, Gishubi, Gitega, Gitongo, Itaba, Kibasi, Mahwa, Makebuko, Mubuga, Mukoro, Mungwa, Mutaho, Ntobwe, Nyabiraba, Nyabututsi, Nyarubogonga, Ruhanza, Rukiga, Rukoba, Runyeri, Rweru, Rweza.

In **Karuzi** wurden 37 Vorfälle mit 12 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Bugenyuzi, Buhiga, Gitaramuka, Kigoma, Maramvya, Mazita, Muhweza, Mutumba, Muyange, Ndurumu, Ngayane, Nkoronko, Ntunda, Nyabikere, Rugwiza, Rutegama, Rweya, Rwingoma, Taba.

In **Kayanza** wurden 61 Vorfälle mit 29 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Bandaga, Busokoza, Butaganzwa, Gahombo, Gatara, Gikomero, Gikungere, Gipfuvya, Gishunzi, Gisyo, Jene, Kabarore, Kabuye, Karama, Karinzi, Kayanza, Kigarama, Kinyonga, Kivuruga, Matongo, Muhanga, Musema, Ninga, Nyabibuye, Nyabiyogi, Nyarurambi, Rango, Rukago, Rukere, Ruzingati.

In **Kirundo** wurden 66 Vorfälle mit 13 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Baziro, Bucana, Busoni, Butihinda, Bwambarangwe, Cewe, Gatare, Gatete, Gihosha, Gitobe, Kanyinya, Kibonde, Kigarama, Kigina, Kigozi, Kirundo, Kiyange, Kiyonza, Mugendo, Mugina, Murama, Mwendu, Mwenya, Ntega, Nyagisozi, Nyange, Rugeri, Ruhehe, Rungazi, Vumbi, Yaranda.

In **Makamba** wurden 100 Vorfälle mit 108 Toten erfasst und an folgenden Orten

lokalisiert: Bikobe, Bujondi, Bukeye, Colline Mukungu, Gasana, Gatabo, Gishiha, Jimbi, Kabizi, Kagege, Karonge, Kayogoro, Kazirabageni, Kibago, Kiderege, Kivoga, Kiyange, Kiyazi, Mabanda, Makamba, Mayange, Mpinga, Mukungu, Murambi, Mushara, Mutobo, Mutwazi, Nyabigina, Nyankara, Nyanza-Lac, Rubimba, Rurambira, Rutegama, Ruyange, Rweza, Samvura, Vugizo.

In **Muramvya** wurden 49 Vorfälle mit 7 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Bugarama, Bukeye, Gashingwa, Kiganda, Maramvya, Mbuye, Munanira, Muramvya, Nkonyovu, Nyamitwenzi, Nyarunazi, Rutegama, Ryarusera, Shombo.

In **Muyinga** wurden 34 Vorfälle mit 16 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Buhinyuza, Busasa, Butihinda, Cumba, Gikwiye, Giteranyi, Kivoga, Kobero, Mika, Mukoni, Munagano, Muyinga, Mwakiro, Rugabano, Rugari, Tangara.

In **Mwaro** wurden 14 Vorfälle mit 11 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Kabogi, Maramvya, Mwaro, Ndava, Rusaka.

In **Ngozi** wurden 22 Vorfälle mit 11 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Giheta, Gitanga, Kabari, Kagari, Kanyaru, Kikomero, Kinyami, Marangara, Mwumba, Ngozi, Nyamugari, Tangara.

In **Rutana** wurden 24 Vorfälle mit 7 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Gakungu, Gihofi, Gitaba, Kabanga, Munyika, Musongati, Muzye, Ngoma, Ngomante, Rutana, Shanga.

In **Ruyigi** wurden 42 Vorfälle mit 17 Toten erfasst und an folgenden Orten lokalisiert: Butaganzwa, Butezi, Bweru, Gatare-Gasenyi, Gisuru, Itahe, Kinyinya, Kirambi, Kiyange, Mpungwe, Mubavu, Muriza, Muyange, Ngarama, Nyabitare, Nyabitsinda, Nyagitika, Rangi, Rukoko, Ruyigi.

Quellen

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Africa 1997-Present (Data Through 9 Jun 2018), Juni 2018
<https://www.acleddata.com/download/2909/>
- GADM – Global Administrative Areas: BDI_adm.zip, Version 2.8, November 2015a
http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm2.8/shp/BDI_adm.zip
- GADM – Global Administrative Areas: gadm28_levels.shp, Version 2.8, November 2015b
http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm2.8/gadm28_levels.shp.zip
- Raleigh, Clionadh; Linke, Andrew; Hegre, Håvard und Karlsen, Joakim: „Introducing ACLED-Armed Conflict Location and Event Data“, in: Journal of Peace Research (47(5) 2010), S. 651–660
<http://jpr.sagepub.com/content/47/5/651.full.pdf+html>
- Smith, Walter H. F. und Wessel, Paul: Global Self-consistent Hierarchical High-resolution Geography (GSHHG), Version 2.3.4, 1. Mai 2015
<https://www.ngdc.noaa.gov/mgg/shorelines/data/gshhg/latest/>

Hinweis

Ereignisdaten können in künftigen Aktualisierungen korrigiert oder ergänzt werden. Aktualisierungen in den Datensätzen von ACLED werden von ACCORD nicht notwendigerweise übernommen, wenn sie nach oder kurz vor der Veröffentlichung dieser Übersicht erfolgen. Für weitere Informationen zur Methodologie von ACLED siehe www.acleddata.com/resources/methodology/. Für weitere Informationen zu den auf diesen Daten basierenden Produkten von ACCORD siehe

die Blog-Einträge auf ecoi.net, die mit “ACLED” beschlagwortet sind. Das Fehlen von Information über ein Ereignis in diesem Bericht erlaubt nicht den Rückschluss, dass es nicht stattgefunden hat. Die Grenzen und Namen in diesem Bericht stellen keine Billigung oder Anerkennung durch das Österreichische Rote Kreuz dar.

Zitieren als

- ACCORD – Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation: Burundi, Jahr 2017: Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED), 18. Juni 2018